

SCHUBARTIANA	ISSN 1861-0366	Leipzig	Nr. 3	2008	S. 49-52
--------------	----------------	---------	-------	------	----------

Lindner, E.N. & Spelda, J.:  
**Erstnachweise von *Geophilus oligopus* (Attems, 1895) für Deutschland  
 (Chilopoda: Geophilida: Geophilidae)**

[First Record of *Geophilus oligopus* (Attems, 1895) for Germany (Chilopoda:  
 Geophilida: Geophilidae)]

Von E. NORMAN LINDNER & JÖRG SPELDA

*Anschriften der Verfasser:*

Norman Lindner, Institut für Myriapodenforschung Leipzig, Lazarusstraße 34, 04347 Leipzig, Deutschland, E-Mail: lindner@myriapoden-info.de;

Dr. Jörg Spelda, Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns, Menzinger Straße 71, 80638 München, Deutschland, E-Mail: spelda@snsb.de

**Abstract**

**First Record of *Geophilus oligopus* (Attems, 1895) for Germany (Chilopoda: Geophilida).** *Geophilus oligopus* was found near Freyung in the Bavarian Forest and near Lenggries in the Bavarian Alps. These are the first records for Germany.

**Keywords:** faunistics, Germany, Bavaria, first records, *Geophilus oligopus*

**Zusammenfassung**

*Geophilus oligopus* wurde nahe Freyung im Bayerischen Wald und nahe Lenggries in den Bayerischen Alpen gefunden. Dies sind die Erstnachweise für Deutschland.

## Einleitung

*Geophilus oligopus* (Attems, 1895) wurde bislang noch nicht in Deutschland nachgewiesen. Sein bisher bekanntes Verbreitungsgebiet reichte gemäß der Übersicht bei DÁNYI (2007) aber knapp an Deutschland heran, u.a. mit Funden nahe der tschechisch-deutschen Grenze. Somit war es nur eine Frage der Zeit, bis diese Art in Deutschland entdeckt werden würde.

Gerade bei Exkursionen im bayerischen Raum wurden gelegentlich Erstnachweise für im Alpenraum beheimatete Myriapoden erbracht, so dass diese Region von besonderem Interesse für die faunistische Forschung ist. Im Hinblick darauf wurde im Rahmen der regelmäßigen Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Myriapodologen im Herbst 2006 der südliche Bayerische Wald als Zielgebiet ausgewählt. Bei Exkursionen der Abteilung „Arthropoda Varia“ der Zoologischen Staatssammlung München ins Bayerische Alpengebiet konnten in jüngster Zeit bereits 3 für die deutsche Fauna neue Myriapoden nachgewiesen werden (SPELDA 2005, SPELDA et al. 2005). Daher war zu vermuten gewesen, dass auch bei *G. oligopus* von hier ein aus Sprung nach Deutschland erfolgt sein könnte.

## Lage und Beschreibung des Fundortes

Am 4.11.2006 wurde vom Erstautor ein Waldstück ca. 600 m nördlich der Ortschaft Falkenbach bei Freyung (unmittelbar an der Bundesstraße B12 gelegen) untersucht. Die geographischen Koordinaten sind 13,5166° E / 48,8131° N, Höhe: 640 m. Die deutsch-

tschechische Grenze befindet sich in ca. 15 km Entfernung in nordöstlicher und in nördlicher Richtung vom Fundort aus.

Das Waldstück ist ein Fichten-Buchen-Mischwald mit kaum sichtbarer Krautschicht und spärlichem Buchen-Jungwuchs. Am Tag der Aufsammlung war das Gebiet leicht mit Schnee bedeckt.

Am 29.06.2008 wurden vom Zweitautor am Latschenkopf, ca. 6 km SW Lenggries in 1650-1700m Höhe, 11,501° E / 47,656° N, drei Karflecken untersucht. Karflecken sind bis in den Sommer hinein schneebedeckte Vertiefungen, die auch Schneetälchen genannt werden. Wie der Name des Berges besagt, befindet sich sein Gipfel in der Krummholzregion und ist größtenteils mit Latschenkiefern (*Pinus mugo*) bewachsen. Zwei der untersuchten Schneefeldränder befanden sich im Latschengebüsch, das dritte in einer kleinen, schluchtartigen Vertiefung im offenen Mattenbereich.

Abb. 1 zeigt die Lage der beiden Fundorte aus Deutschland (▼) neben den bisher bekannten Funden (●) im Alpin-Carpathischen Raum.

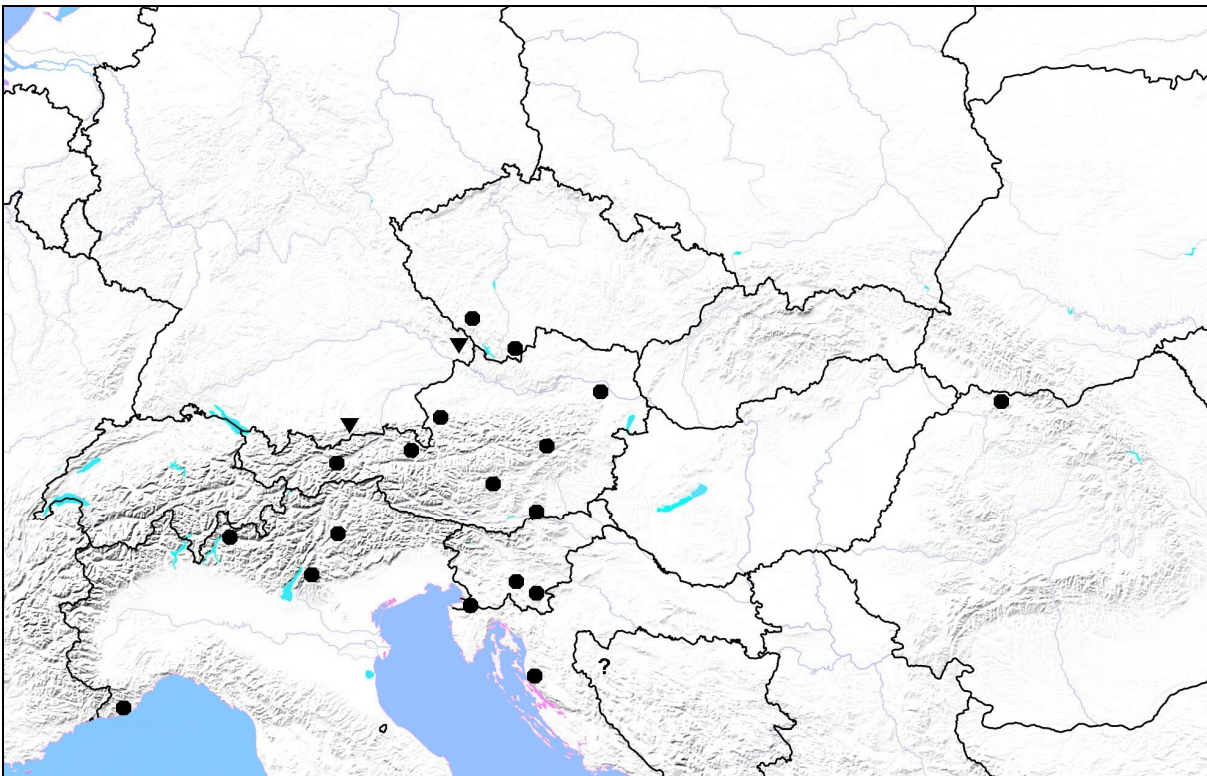


Abb. 1: Verbreitung von *Geophilus oligopus* in Europa. (Karte verändert nach DANYI, 2007)

▼ - aktuelle Funde in Deutschland, ● - bisher bekannte Funde

## Ergebnisse

Bei Falkenbach wurde ein ♂ mit 37 Beinpaaren und 10 mm Körperlänge sowie ein Jungtier mit ebenfalls 37 Beinpaaren von *Geophilus oligopus* (Attems, 1895) aus einem stark mulmigen Stubben einer Rotbuche ausgegraben. Beide Tiere befinden sich in der Sammlung des Erstautors unter der Inventarnummer [2007-CG-2535].

Am Latschenkopf wurden im offenen Mattenbereich in einer spaltenartigen Vertiefung unter ziemlich nassen Steinen am Rande eines fast abgeschmolzenen Schneefeldes ein ♂ mit 37 Beinpaaren und ein ♀ mit 39 Beinpaaren derselben Art erbeutet. Diese Tiere befinden sich in der Sammlung des Zweitautors unter den Inventarnummern JSP080704-001 (♂) und JSP080704-002 (♀).

## Diskussion

*G. oligopus* war bislang für Deutschland nicht nachgewiesen. DÁNYI (2007) gab eine detaillierte Übersicht zur Verbreitung dieser Art, welche vorwiegend den östlichen Alpenraum besiedelt. Diese Publikation bot auch sehr gute Abbildungen, die zur eindeutigen Identifizierung der Art herangezogen werden konnten.

Die nächstliegenden Funde stammen aus dem östlich benachbarten Böhmerwald (Tschechien) sowie aus dem Salzburger Land und Innsbruck (Österreich). Der aktuelle Nachweis verschiebt die Arealgrenze der Art nach Deutschland hinein. Weitere Nachweise im Gebiet des südlichen Bayerischen Waldes und im Alpenraum sind zu erwarten.

Nach dem strikten Kriterienkatalog der Roten Liste (LUDWIG et al. 2006) ergibt sich automatisch eine Einstufung in die Kategorie R.

Beide Fundorte passen ins Bild der bei DÁNYI (2007) zusammengestellten Habitate – im wesentlichen Nadel- bzw. Laub-Nadel-Mischwälder.

## Danksagung

Für nützlich Hinweise zum Manuskript danken wir Dr. Karin Voigtländer (Staatliches Museum für Naturkunde, Görlitz) und Dr. Hans Reip (Jena).

## Literatur

- DÁNYI, L. (2007): *Geophilus oligopus* (Attems, 1895) a species new to the fauna of Romania and to the whole of the Carpathian Mountains. – *Schubartiana* **2**: 39-48.
- LUDWIG, G.; HAUPT, H.; GRUTTKE, H.; BINOT-HAFKE, M. (2006): Methodische Anleitung zur Erstellung Roter Listen gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze. – *BfN-Skripten* **191**: 1-97.
- SPELDA, J. (2005): Erstnachweise von *Harpolithobius anodus* (Latzel, 1884) in Deutschland (Chilopoda: Lithobiida: Lithobiidae). – *Schubartiana* **1**: 67-68.
- SPELDA, J.; PILZ, C.; FRIEDRICH, S.; MARTIN, J.; UNSÖLD, M.; MELZER, R.R. (2005): Hundert- und Tausendfüßer aus Südbayern, gesammelt auf Exkursionen der Abteilung "Arthropoda Varia" der Zoologischen Staatssammlung München in den Jahren 2003 und 2004 (Myriapoda: Chilopoda, Diplopoda). – *Schubartiana* **1**: 57-62.

Manuskript eingereicht: 25.06.2008

Zur Publikation akzeptiert: 09.07.2008